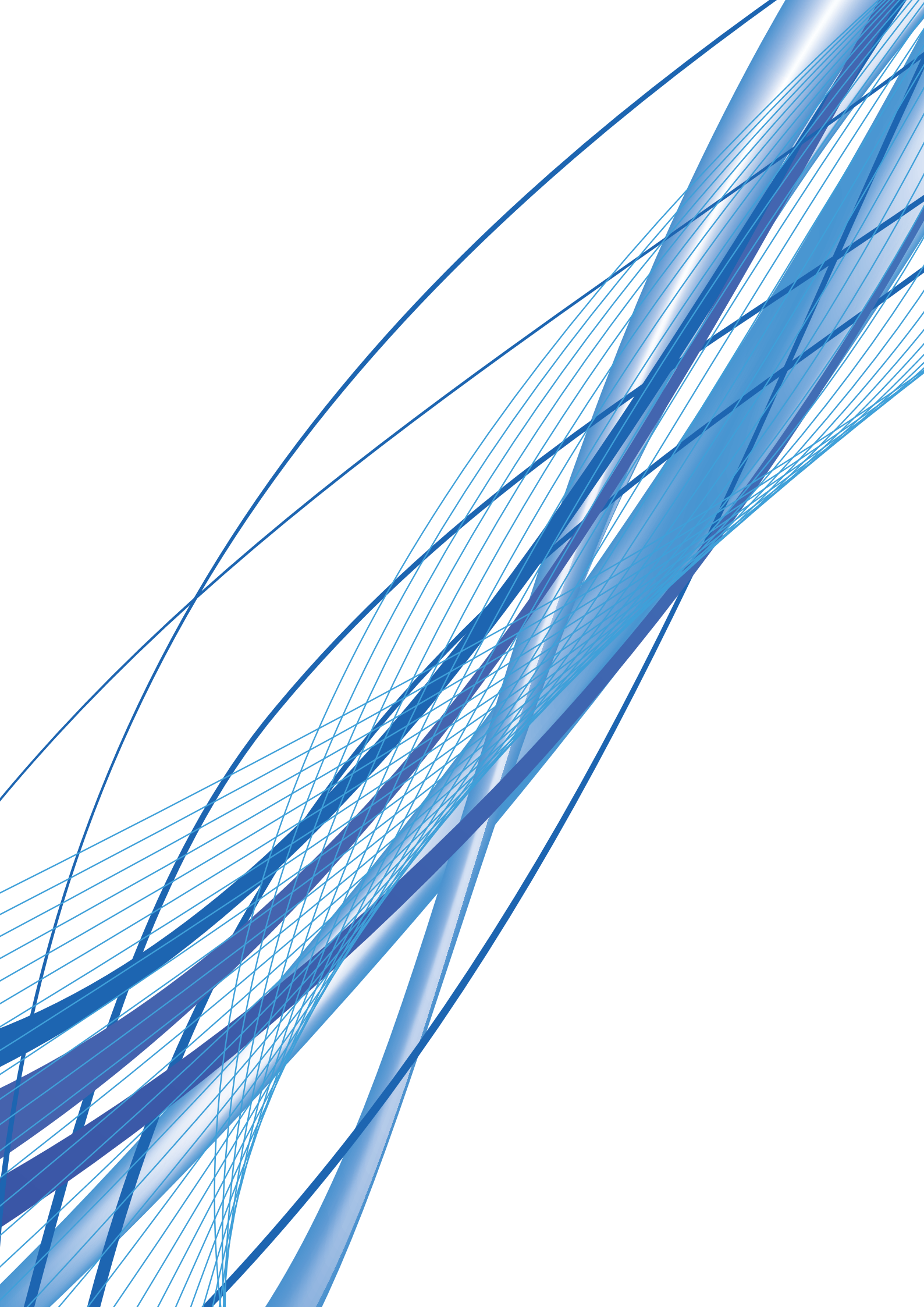
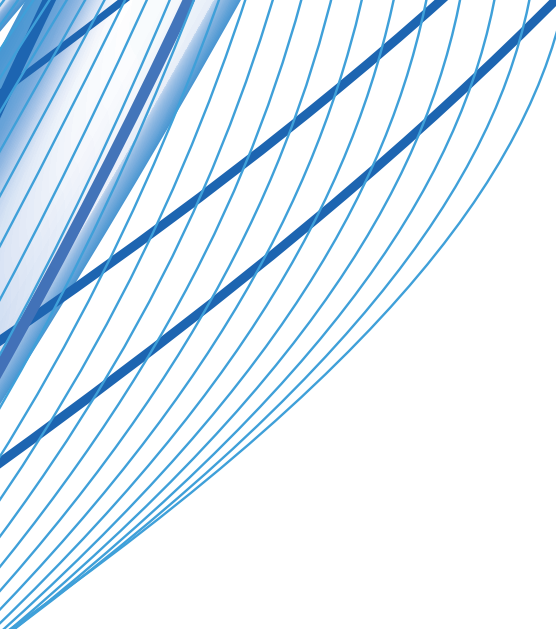

GESCHÄFTSBERICHT 2014







Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	06
Produktion	09
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	10
Energiehandel	11
Verteilung	13
Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Finanzbericht	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30
Arosa Energie in Kürze	31

EDITORIAL VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Für Arosa Energie verlief das vergangene Geschäftsjahr in ruhigen und geordneten Bahnen. Die Versorgung in unserer Randregion konnte mit höchster Sicherheit gewährleistet werden und das niederschlagsreiche Wetter ergab eine hohe Produktion in unseren Kraftwerken. Die Energieabgabe, wie auch der Energiebezug, sind mit einem langfristigen Vertrag mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) noch bis Ende 2016 geregelt. Auf drei aussergewöhnliche Projekte möchte ich etwas ausführlicher eingehen.

Fusion Schanfigg

Mit der Übernahme der Verteilnetze der ehemaligen Gemeinden Castiel und Calfreisen konnten sämtliche aus der Fusion entstandenen Projekte für die Arosa Energie abgeschlossen werden. Nachdem diese Verteilnetze von den ehemaligen Eigentümern vor geraumer Zeit an die Industriellen Betriebe der Stadt Chur (IBC) abgegeben wurden, erfolgte per 31.12.2014 der Rückkauf durch die Arosa Energie. Somit werden ab Anfang 2015 sämtliche Bewohner der Fusionsgemeinde durch einen einzigen Versorger und schlussendlich zu gleichen Bedingungen beliefert.

Die Investitionen der Arosa Energie aus der Fusion betragen total CHF 1'796'344. Davon entfallen CHF 991'344 auf die Übernahme der Verteilnetze und CHF 805'000 auf den Erwerb des Trinkwasserkraftwerks Molinis. Die Integration verlief erfreulicherweise ohne grössere Probleme.

Projekt Kleinkraftwerke Peist

Nach der Konzessionsgenehmigung für das Kraftwerk Farbtobel und das Trinkwasserkraftwerk Tamatel durch die Umengemeinde wurde das Projekt, zusammen mit unserem Partner, der Entegra Wasserkraft AG, an den Kanton zur Bewilligung eingereicht.

Das Genehmigungsverfahren durch den Kanton kann bis zu einem Jahr dauern. Wir rechnen mit einem Bescheid im Verlaufe des Sommers. Die Zusicherung für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) läuft noch bis im Herbst 2015. Eine Realisierung ist nur mit der preislich garantierten Abgabe über die KEV verantwortbar.

Projekt Kraftwerk Pradapunt

Noch wesentlich weiter entfernt vom Ziel sind wir mit unseren Partnern, der AXPO und der IBC, beim Kraftwerk Pradapunt. Mit der äusserst schwierigen Position der Wasserkraft im momentanen Energieumfeld ist eine Realisierung alles andere als einfach. Dies obwohl mit der geplanten Energiewende ein Ausbau dieser wenig umweltbelastenden Energieform gefördert werden soll. Mit der aktuell gültigen Gesetzgebung scheint die Situation für neue Wasserkraftwerke aber eher günstiger als für nicht subventionierte, mit hohen Abgaben belastete, bestehende Werke.

Zahlreiche Gesetze und Auflagen betreffend Umweltschutz, sowie neue oder sich verändernde Rahmenbedingungen beeinflussen die Berechnungen und Projektüberlegungen massiv. So werden allein für die Planungskosten des Projektkonsortiums für die Umweltuntersuchungen seit Projektbeginn von sieben Jahren bis zum Abschluss des Umweltverträglichkeitsberichts (UVB) 1. Stufe rund Fr. 1 Mio. betragen. Dazu einige Stichworte:

-Strompreisentwicklung - Energiewende - Subventionen für Grosswasserkraftwerke - Energieabgabe über KEV für die ersten 20 Betriebsjahre - Beiträge für Schwall-/Sunksanierung des Speicherkraftwerks Litzirüti - Restwassersanierung der bestehenden Kraftwerke - Schutz von Landschaft, Flora und Fauna - Fischgängigkeit usw.

Die Planer sind im Moment mit dem technischen Vor- und Konzessionsprojekt beschäftigt. Die Eingabe an die Gemeinden Arosa und Tschierschen soll Sommer 2015 erfolgen. Eine Genehmigung durch den Kanton darf nicht vor Ende 2016 erwartet werden. Ein definitiver Baubeschluss steht frühestens auf Mitte 2017 an.

Der Weg zum Ziel ist noch lang und steinig.....

Alois Rüttsche

Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Geschätzte Aroser Stimmbürger
Geschätzte Parlamentarier der Gemeinde Arosa
Geschätzte Kunden der Arosa Energie

Energiewende - Energiestrategie 2050 - Vollständige Marktöffnung - Strategie Stromnetz - Stromabkommen -

Sicherlich haben Sie bereits vom einen oder anderen Stichwort gehört, und auch vom Sprichwort, dass man das Fuder nicht überladen soll.

Die momentanen Energiediskussionen im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes sind derart umfangreich und auch verzettelt, dass es selbst für uns in der Branche schwierig wird, den Überblick zu behalten. Man könnte insbesondere beim Blick auf die Botschaft des Bundesrats meinen, dass der Stromverbrauch in der Schweiz den grössten Anteil am Gesamtenergieverbrauch aufweist. Weit gefehlt! Dieser betrug im Jahre 2013 weniger als ein Viertel davon.

Wie so oft, wird kaum je ein Gesetz gestrichen, aber auf der anderen Seite kommen unzählige neue dazu, welche unweigerlich die Kosten in der Verwaltung, bei den Unternehmen und letztlich bei den Steuerzahlern und Kunden erhöhen.

Für uns Verteilnetzbetreiber eines der einschneidendsten Themen ist die geplante Einführung von Verbrauchszielen im eigenen Versorgungsgebiet. Salopp gesagt sollen wir sicherstellen, dass unsere Kunden jedes Jahr weniger elektrische Energie verbrauchen. Man stelle sich dies bei einem Bäcker vor, der dazu verpflichtet wird, seine Kunden dazu zu bringen, weniger Brot zu essen.

Abgesehen davon, dass solche Ideen groteske Züge annehmen, gehen wir mit Sicherheit einer stets wachsenden Bürokratie entgegen. Bereits wird davon gesprochen, dass darauf basierend ein Zertifikathandel entstehen soll.

Solche und weitere Entwicklungen wie die vollständige Liberalisierung des Strommarktes führen dazu, dass Beratungsfirmen und externe Dienstleister Hochkonjunktur haben. Vor allem kleineren und mittelgrossen Netzbetreibern wird suggeriert, dass sie diverse Dienste auslagern müssen, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Demgegenüber müssen wir gerade in unserer Gemeinde der lokalen Wertschöpfung Sorge tragen, denn leider stellen wir fest, dass Dienstleistungen und Aufträge schleichend in die Zentren abwandern.

Auch für uns ist es entscheidend, dass die Konditionen für selbst erbrachte oder lokal beschaffte Leistungen konkurrenzfähig sind. Daher wird Arosa Energie auf jeden Fall alles daran setzen, um die eigenen Kompetenzen zu pflegen und auszubauen. Nebst den richtigen Betriebsmitteln wie die richtige Software sowie moderne, spezialisierte Maschinen und Werkzeuge ist es entscheidend, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu haben.

Wir sind in der glücklichen Lage, auf solche zählen zu können, und ihnen gebührt hier mein bester Dank!

Tino Mongili

Geschäftsleiter



ENERGIEPRODUKTION

Gesamtproduktion

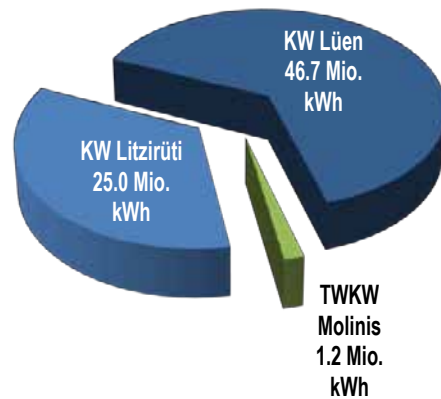
Wer erinnert sich nicht an den nassen Sommer 2014? Während den Touristikern solches Wetter schlaflose Nächte bereitet, können die Wasserkraftbetreiber die rekordniedrigen Strompreise zumindest teilweise kompensieren. Insgesamt erzeugte Arosa Energie 72.9 Mio. kWh elektrische Energie, ein im langjährigen Vergleich sehr gutes Resultat! Hinzu kommt, dass diese Energie aus unserer sauberen, erneuerbaren und zuverlässigen Wasserkraft gewonnen wurde.

Gerade die Zuverlässigkeit wird im Zeitalter der sogenannten neuen erneuerbaren Energien oft ausgeblendet. Damit die Stromversorgung stabil ist, müssen die Momentanwerte der Energieproduktion und des Energieverbrauchs zu jedem Zeitpunkt gleich sein. In Deutschland waren Anfang 2013 rund 62'000 Megawatt (MW) Leistung (also der mögliche Momentanwert) aus Sonnen- und Windkraft installiert. Eine enorme Zahl von rund 60 Kernkraftwerken der Grösse von Leibstadt, oder 13'000 Kraftwerke Litzirüti!

Allerdings ist hier nicht nur eitel Sonnenschein, denn diese scheint gerade im Winter nur für eine relativ kurze Zeit, und der Wind weht nicht dauernd. Als Resultat lieferten zum Beispiel am 13.02.2013 zu einem bestimmten Zeitpunkt alle diese Wind- und Sonnenkraftwerke, über ganz Deutschland verteilt, eine Leistung von lediglich 141 MW oder 0.23% des installierten Wertes. Eine sehr niedrige garantierte Leistung! Der zu genau diesem Zeitpunkt stattfindende Stromverbrauch lässt sich allerdings nicht in solchen Massstäben reduzieren, und gerade bei solchen Konstellationen sind zuverlässige Band- und Spitzenstromkraftwerke gefragt. Deutschland hat dieses Dilemma, welches durch die Abschaltung von Kernkraftwerken entstanden ist, unter anderem mit der Inbetriebnahme von alten Kohlekraftwerken „gelöst“.

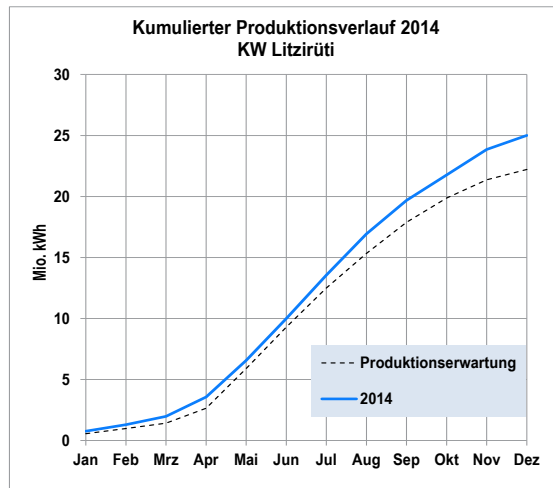
ENERGIEPRODUKTION

Demgegenüber haben unsere Kraftwerke Anfang März 2014, als die Zuläufe einen Tiefpunkt erreichten, immer noch eine Minimalleistung von 2 MW geliefert, was einer garantierten Leistung von rund 17% unserer gesamten installierten Leistung entspricht. Überspitzt gesagt liefern unsere Wasserkraftwerke somit 75 Mal zuverlässiger Strom als Photovoltaik und Wind, mit dem Unterschied, dass 2014 die Marktpreise für Wasserkraft auf rekordniedrige Werte gefallen sind.



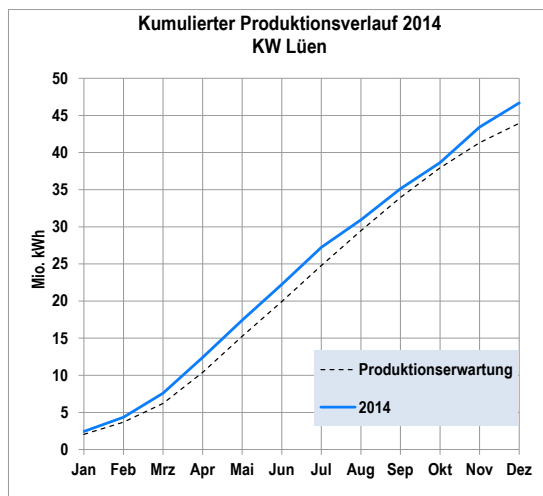
Produktion im Kraftwerk Litzirüti

2014 durften wir beim Kraftwerk Litzirüti einen historischen Produktionswert verzeichnen. Mit gut 25 Mio. kWh konnte 24% mehr Energie produziert werden als im langjährigen Durchschnitt. Nicht zuletzt dank den sorgfältig geplanten Unterhaltmassnahmen konnte das ganze Jahr praktisch unterbrechungsfrei produziert werden.



Produktion Kraftwerk Lünen

Auch das Kraftwerk Lünen produzierte eine deutlich überdurchschnittliche Strommenge. Trotz diverser Abschaltungen im Rahmen von Erneuerungsarbeiten im Stauwehr Molinis und der Zentrale Lünen lag dieser Wert mit 46.7 Mio. kWh gut 5.7% über dem langjährigen Mittelwert.





PRODUKTION

Kraftwerk Lünen

Das Kraftwerk Lünen feierte 2014 sein 100-jähriges Bestehen. Dies wurde am 26. Juni 2014 mit einem Tag der offenen Tür im Kraftwerk gefeiert.

In den Herbstmonaten musste eine Reihe von Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Bei den Maschinen wurden unter anderem die Laufräder ersetzt. Für die Notbeleuchtung und die Steuerungsanlage musste ein Wechselrichter installiert werden, welcher den produzierten Gleichstrom in 230V Wechselstrom transformiert.

Der Unterwasserkanal vom KW Lünen ins Kraftwerk Sand wurde wegen starker Abnutzungserscheinungen saniert. Diese Massnahme wurde gemeinsam mit der IBC Chur, welche für das KW Sand zuständig ist, durchgeführt. Ausserdem wurden die Ölkühlung und einige Steuerungskomponenten ersetzt.

Beim Stauwehr Molinis, ebenfalls 100-jährig, musste die Plessur für 2 Wochen umgeleitet werden, damit eine Spundwand eingesetzt werden konnte. Diese verhindert, dass Wasser durch den Spülkanal fliesst und wird benötigt damit Sanierungen am Spülkanal durchgeführt werden können. Die Sanierungsarbeiten werden in Eigenregie durchgeführt und sollten bis Februar 2015 beendet sein.

Kraftwerk Litzirüti

Um die Sicherheit weiterhin zu gewährleisten wurden diverse Unterhaltsarbeiten am Stauwehr und im Kraftwerk durchgeführt. An beiden Standorten mussten die Batterieanlagen altersbedingt beziehungsweise auf Grund von Defekten ersetzt werden.

Die Aufsicht über das Stauwehr Isel ging im Jahre 2014 vom Bund an den Kanton Graubünden über.

Kraftwerk Sagenbach

Arosa Energie ist verantwortlich für die örtliche Betriebsführung. Es wurden kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Trinkwasserkraftwerk Molinis

In den beiden Trinkwasserkraftwerken konnten alle Unterhaltsarbeiten durch unsere Mitarbeiter durchgeführt werden. In der Zentrale Calmiez musste das Laufrad wegen Abnutzungserscheinungen überarbeitet werden.

Funkanlage

Infolge der Gemeindefusion wurde das Versorgungsgebiet der Arosa Energie stark erweitert. Aus diesem Grund musste die Funkanlage erneuert werden. Das neue System deckt nun das ganze Gemeindegebiet ab und kommuniziert über ein digitales Netzwerk. Um die grösstmögliche Sicherheit gewährleisten zu können bedarf es zweier unabhängiger Übermittlungswege. Sollte das Mobilnetz ausfallen steht somit im Notfall ein zweites System zur Verfügung um den Kontakt mit der Produktion und Verteilung zu sichern.

Unterwerke

Im Unterwerk Neubach waren Sanierungsarbeiten am Gebäude notwendig.

Die Schutz- und Steuergeräte der Mittelspannungsanlage im Unterwerk Tomeli werden neu über moderne Datenkommunikationsprotokolle in unser technisches Netzwerk eingebunden, so werden die Daten verzögerungsfrei und zuverlässig aufgezeichnet.

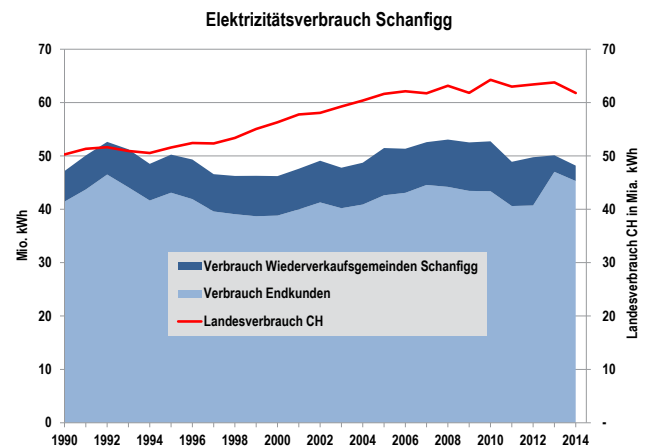


GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGEBIET

Arosa Energie hat im Jahr 2014 knapp 48.2 Mio. kWh ausgespiessen, was einem deutlichen Rückgang von 1.9 Mio. kWh bzw. 3.8% entspricht. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die warmen Wintermonate Januar bis März und November zurückzuführen.

Die von Arosa Energie belieferte Wiederverkaufsgemeinde Tschierschen-Praden benötigte mit 2.9 Mio. kWh gar 6.8% weniger Energie.

Die Leistungsspitze, das heisst der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h gemittelt, betrug 15.1 Megawatt. Sie trat am frühen Abend des 28. Dezember auf und lag auf Höhe des Vorjahres.



ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

Durch mittlerweile auf unglaublich niedrige Werte gesunkene Grosshandelspreise für Strom hat sich der Markt weiter in Bewegung gesetzt. Gerade für Elektrizitätswerke mit hohem Eigenproduktionsanteil wird es immer schwieriger, konkurrenzfähige Preise anbieten zu können und gleichzeitig die Produktionskosten der eigenen Kraftwerke zu decken.

Durch diese Situation erlitten schweizweit viele Energieversorger grosse Einbussen beim Energieabsatz.

Arosa Energie konnte sich in dieser schwierigen Situation gut behaupten. Die Preise für die Energiekomponente für unsere Kunden in der Grundversorgung sind im Vergleich zu anderen Bündner Gemeinden konkurrenzfähig. In praktisch allen Verbrauchskategorien liegen wir damit unter dem Durchschnitt.

Als Folge konnten wir die Energiemenge, welche wir an Kunden mit freier Lieferantwahl abgeben, gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant halten. Hier gebührt unserer treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön.

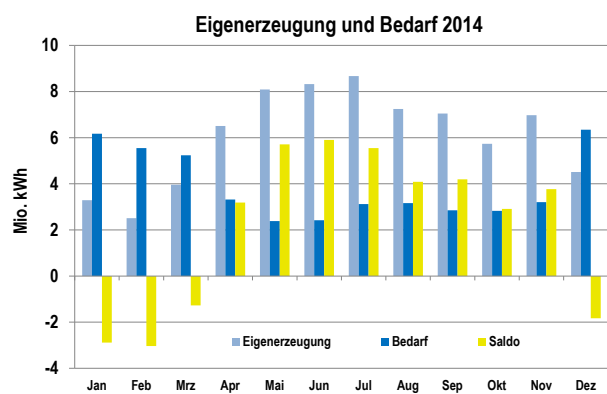
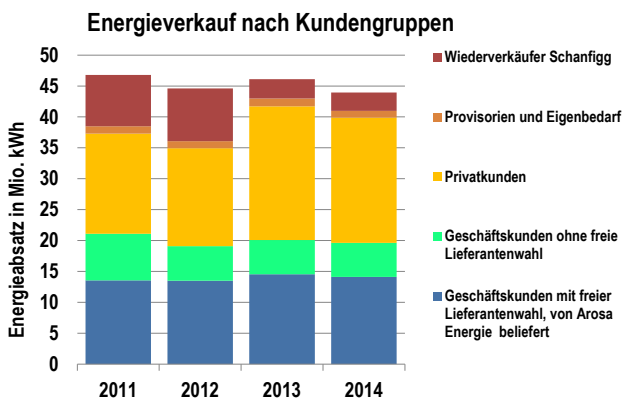
Energieeinkauf

Basis für die erfreuliche Situation auf Kundenseite sind unsere effiziente Eigenproduktion sowie die heutigen Verträge mit dem ewz.

Diese laufen Ende 2016 aus, und gleichzeitig ist der Stromhandel viel dynamischer geworden.

Die Beschaffungsrisiken dürfen gerade angesichts der niedrigen Preise nicht unterschätzt werden, insbesondere weil nach heutigem Stand der Dinge der Markt ab 2018 vollständig geöffnet werden soll. Sich langfristig mit Energiemengen einzudecken, welche allenfalls nicht abgesetzt werden können, führt unweigerlich zu finanziellen Verlusten. Der konsumangepasste Energieeinkauf und die optimale Verwertung der Energie aus unseren Kraftwerken wird ab 2017 eine grosse Herausforderung darstellen!

Arosa Energie ist sich dessen bewusst und stellt bereits im 2015 die Weichen für eine optimale Einkaufsstrategie.





VERTEILUNG

Arosa Energie versorgt mit seinem Stromnetz das Schanfigg zwischen Lüen und Arosa. Im Jahr 2014 verfügt das Verteilnetz über eine Gesamtlänge von 61 km erdverlegter Kabelleitungen und 42 km Freileitungen. Die Endkunden im 230/400 Volt Niederspannungsnetz werden über eine Leitungslänge von insgesamt 124 km beliefert. Die Anzahl der Trafostationen ist auf 100 Stück gestiegen. Der Grossteil der Arbeiten im Bereich der Netzinfrastruktur, sowie Um- und Neubauten von Transformatorenstationen wurden in Eigenregie durchgeführt.

Um- und Neubau von Trafostationen

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und Unterbrüche und Störungen soweit wie möglich zu vermeiden werden laufend Unterhaltsarbeiten durchgeführt. So wurden im Jahr 2014 die Trafostationen Posthotel, Stafel und St. Peter umgebaut. In Eigenregie wurde die Trafostation Chüpfen/Sapün erstellt. Ebenfalls neu gebaut wurde die Trafostation Hauenseeli, welche die Stromversorgung für die geplante Beschneiungsanlage am Hörnli sicherstellt. Der Bau erfolgte in einem Gebiet ohne Zufahrtsstrasse. Arosa Energie entschied sich hier für eine Fertigstation. Gemeinsam mit der Firma Cellpack und mit Hilfe eines Kamov Hubschraubers für den Transport der Einzelteile zum Standort wurde diese Trafostation erstellt. Für den Bereich Trafostationen wurden insgesamt 1'059 Arbeitsstunden aufgewendet.

Ersatz von Kabel im Mittel- und Niederspannungsnetz

Im Mittelspannungsnetz wurden altershalber die Kabel im Bereich Eden – RhB Tunnel, Eisbahn – Posthotel und Egga – Hermannshäuser erneuert. Im Zuge des Baus der Trafostation Chüpfen/Sapün wurden auch zwischen Sapün Dorf und Chüpfen die Kabel ersetzt.

Im Niederspannungsnetz wurden die Kabel in folgenden Gebieten erneuert: Zaldaur – Peist, Kantonsstrasse – St. Peter, Dorfeingang – Pagig, Bahnhof Arosa und Schwelli-seestrasse – Arosa. Diese Arbeiten wurden durch das Team der Arosa Energie während 1'544 Arbeitsstunden ausgeführt.

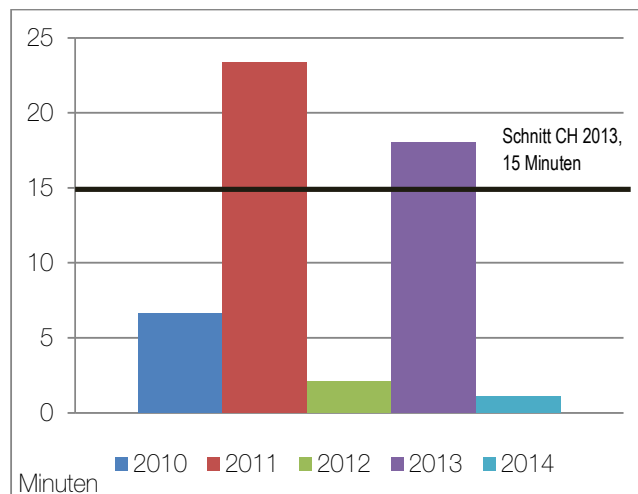
Zuverlässigkeitszahlen

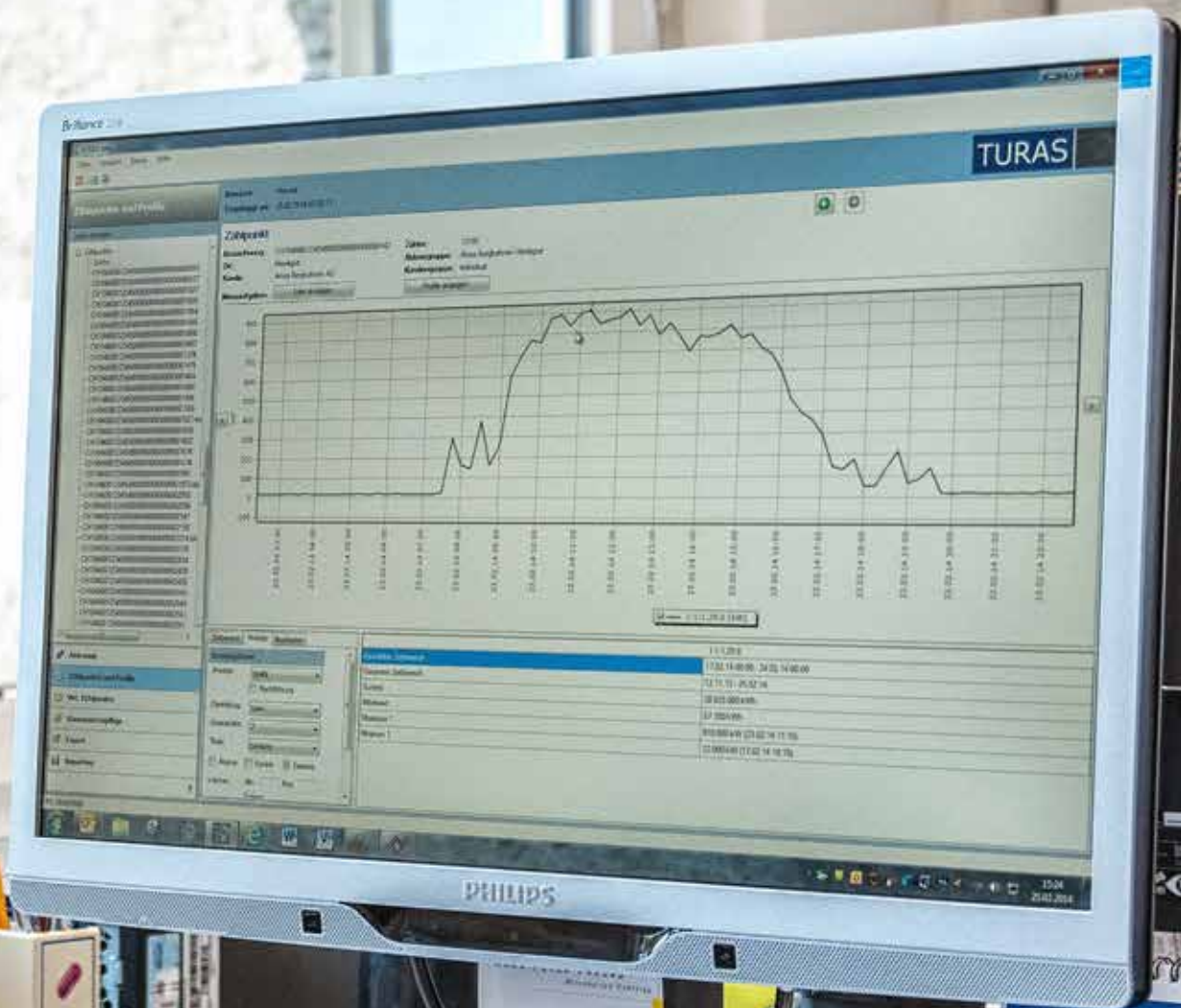
Mit dem Stromversorgungsgesetz von 2007 wurden Vergleichsgrössen (Indices) geschaffen, um die Verfügbarkeit der einzelnen Verteilnetze beurteilen und vergleichen zu können.

	2014	Ø 5J.	Grenzwert
Mittlere Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.28	1.28	3.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Kunde und Jahr (SAIDI), Minuten	15.00	10.23	100.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Ereignis (CAIDI), Minuten	153.00	66.75	350.00

Arosa Energie hat, wie bereits in den letzten Jahren, die Schweizer Grenzwerte für die Versorgungssicherheit sehr deutlich unterschritten.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr





VERTRIEB

Online Visualisierungsportal

Arosa Energie hat die Kunden der Tarifgruppe Geschäft 2 und Geschäft 3 mit fernausgelesenen Lastgangzählern ausgerüstet. Diese Zähler verfügen über eine Kommunikationseinheit mit der die Zähler jederzeit mit einem speziellen Computerprogramm abgelesen werden können.

Das neue Visualisierungsportal ermöglicht unseren Kunden ihre Lastgangdaten selber anzusehen und mit dem neuen Kundenportal visualisiert und grafisch darzustellen.



Kostenzusammenstellung

Zusätzlich zu den Lastgangdaten aus welchen der Stromverbrauch ersichtlich gemacht wird, enthält das Portal ein Kostenreporting Tool. Hiermit können die Kosten für Netznutzung, KEV, Zählermiete, Verbrauchs- und Leistungsdaten transparent ausgewiesen und grafisch über mehrere Jahre hinweg darstellt werden.



Grosskunden

Dank attraktiven Energiepreisen und der aktiven Betreuung unserer Grosskunden konnten per 1.1.2015 sämtliche wechselfähigen Kunden gehalten werden.

Stromprodukte

Arosa Energie bietet seit 2012 neben konventionellem auch ökologisch produzierten Strom.

-ae.naturpower besteht aus 100 % erneuerbarer Energie; 90 % naturemade basic-zertifizierten Wasserkraftanlagen sowie 10 % Strom aus naturemade star-zertifizierter Windkraft und Biomasse.

-ae.wassertop wird aus 100 % naturemade star-zertifizierter Wasserkraft produziert.

-ae.solartop stammt aus 100 % naturemade star-zertifizierter Solarstromanlagen.



100 Jahre Kraftwerk Lügen

Mit einem Behördenanlass sowie einem Tag der offenen Türe wurde das Jubiläum 100 Jahre Kraftwerk Lügen gefeiert. Die vielen Besucher liessen sich kompetent über den Bau, die Entwicklung und den aktuellen Stand des KW Lügen informieren.

Der Bau des Kraftwerk Lügen wurde nach knapp 20 Monaten im Dezember 1914 vollendet. Am 12. Dezember 1914 wurde der Betrieb der Chur-Arosa Bahn eröffnet und mit diesem Tag begann auch die regelmässige Stromabgabe des KW Lügen an die Rhätische Bahn.

TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2014

Anton Arnold Elektro-Monteur seit 01.06.2010	Fritz Müntener Bereichsleiter Produktion seit 06.10.1980	Ulrich Jegi Maschinist Kraftwerk Lünen seit 24.11.1986	Kurt Roth Maschinist Kraftwerk Lünen seit 01.08.2001	Hans Peter Freund Zählermonteur seit 01.10.2007	Markus Baumgartner Zählermonteur seit 01.06.2013	Beat Maissen Bereichsleiter Vertrieb seit 01.07.2011	Tino Mongili Geschäftsleiter seit 01.02.2010	Benedikt Jegi Wehrwarter in Molinis seit 01.11.2008	Peter Aerni Stv. Bereichsleiter Verteilung seit 02.01.2002	Sabine Lehner Finanzen & Dienste seit 01.03.2014
---	--	--	--	--	---	--	---	---	--	---



Eintritte

Marcel Füllemann	01. Februar 2014
Sabine Lehner	01. März 2014
Oliver Salm	03. Juni 2014
Nando Wälty	01. August 2014

Austritte

Corinne Mühlebach	30. September 2014
Oliver Salm	30. November 2014

Marcel Füllemann
Bereichsleiter
Finanzen & Dienste
seit 01.02.2014

Reto Felix
Wehrwärter in
Molinis
seit 01.02.2013

Nando Wälty
Lernender
Netzelektriker
seit 01.08.2014

Rudolf Köppel
Stv. Bereichsleiter
Produktion
seit 12.05.1975

Angelika Kürsteiner
Vertrieb/
Installationskontrolle
seit 01.04.2013

Marcel Zablonier
Netzelektriker
seit 01.08.2005

Michael Schad
Netzelektriker
seit 16.06.2013

Roger Frischknecht
Maschinist
Kraftwerk Lünen
seit 01.12.1992

Daniel Sieger
Elektro-Monteur
seit 01.09.2003

Martin Steimle
Bereichsleiter
Verteilung
seit 01.06.1996

Edy Hagen
Maschinist
Kraftwerk Lünen
seit 01.12.2011







FINANZBERICHT



BILANZ

	31.12.2014		31.12.2013	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
01 Flüssige Mittel und Wertschriften	171'311		1'779'049	
02 Forderungen aus Lieferung und Leistung	2'211'986		1'728'104	
03 Andere kurzfristige Forderungen	43'216		161	
04 Materialvorräte	206'505		231'727	
05 Aktive Rechnungsabgrenzung	748		0	
06 Total Umlaufvermögen	2'633'766	10.0	3'739'041	14.0
07 Finanzanlagen	50'004		50'004	
08 Mobile Sachanlagen	883'964		927'100	
09 Immoblie Sachanlagen	22'714'872		22'077'603	
10 Total Anlagevermögen	23'648'840	90.0	23'054'707	86.0
11 Total Aktiven	26'282'606	100.0	26'793'748	100.0
Passiven				
12 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-4'085'437		-2'053'708	
13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'505'248		-4'980'632	
14 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	758		0	
15 Passive Rechnungsabgrenzung	-33'121		-36'071	
16 Rückstellungen	-386'116		-120'000	
17 Total kurzfristiges Fremdkapital	-6'009'162		-7'190'411	
18 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-12'070'000		-12'080'000	
19 Total Fremdkapital	-18'079'162	68.8	-19'270'411	71.9
20 Dotationskapital	-2'000'000		-2'000'000	
21 Freie Gewinnreserven	-5'523'337		-5'215'888	
22 Jahresgewinn	-680'107		-307'448	
23 Total Eigenkapital	-8'203'444	31.2	-7'523'337	28.1
24 Total Passiven	-26'282'606	100.0	-26'793'748	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01	+ Erlös Netznutzung	4'523'612	29.9	4'667'440	31.3	4'525'549	29.6
02	+ Erlös Abgaben	1'504'920	9.9	1'607'650	10.8	1'235'613	8.1
03	+ Erlös Energiegeschäft	8'388'451	55.4	7'907'580	53.0	8'590'050	56.2
04	+ Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	195'452	1.3	118'080	0.8	236'772	1.5
05	+ Übriger Ertrag	59'535	0.4	34'700	0.2	70'159	0.5
06	+ Eigenleistungen/Eigenverbrauch	485'343	3.2	641'260	4.3	665'330	4.4
07	= Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15'157'314	100.1	14'976'710	100.3	15'323'472	100.3
08	- Erlösminderungen	18'047	0.1	45'000	0.3	39'848	0.3
09	= Nettoerlös	15'139'267	100.0	14'931'710	100.0	15'283'624	100.0
10	- Abgaben an Dritte	1'772'317	11.7	1'587'030	10.6	1'209'262	7.9
11	- Energieeinkauf von Dritten	3'681'270	24.3	3'626'730	24.3	4'167'640	27.3
12	- Materialaufwand	15'835	0.1	90'000	0.6	-64'732	-0.4
13	- Aufwand für Drittleistungen	487'431	3.2	464'900	3.1	342'810	2.2
14	= Nettobetriebsleistung	9'182'415	60.7	9'163'050	61.4	9'628'644	63.0
15	- Personalaufwand	2'591'559	17.1	2'558'340	17.1	2'366'035	15.5
16	- Raumaufwand	96'237	0.6	103'000	0.7	96'237	0.6
17	- Unterhalt, Reparaturen	343'108	2.3	584'500	3.9	325'632	2.1
18	- Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	853'560	5.6	834'600	5.6	804'241	5.3
19	- Energie- und Entsorgungsaufwand	68'953	0.5	71'300	0.5	63'088	0.4
20	- Verwaltungs- und Informatikaufwand	386'085	2.6	446'260	3.0	335'257	2.2
21	- Marketing	99'745	0.7	99'850	0.7	85'336	0.6
22	- Übriger Betriebsaufwand	2'479	0.0	7'800	0.1	1'575	0.0
23	= EBITDA ¹	4'740'688	31.3	4'457'400	29.9	5'551'244	36.3
24	- Abschreibungen	2'835'909	18.7	2'991'260	20.0	3'905'000	25.6
25	= EBIT ²	1'904'780	12.6	1'466'140	9.8	1'646'243	10.8
26	- Finanzaufwand	686'394	4.5	737'550	4.9	701'942	4.6
27	+ Finanzertrag	13'121	0.1	400	0.0	1'067	0.0
28	= EBT 1 ³	1'231'507	8.1	728'990	4.9	945'368	6.2
29	- Ausserordentlicher Aufwand	6'870	0.0	7'150	0.0	109'176	0.7
30	+ Ausserordentlicher Ertrag	14'816	0.1	7'560	0.1	7'929	0.1
31	= EBT 2 ⁴	1'239'454	8.2	729'400	4.9	844'121	5.5
32	+/- Steuern	559'347	3.7	529'000	3.5	536'673	3.5
33	= EAT (Jahresergebnis)	680'107	4.5	200'400	1.3	307'448	2.0

1) Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

2) Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Betriebsergebnis vor Steuern

4) Jahresergebnis vor Steuern

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + KW Lüren	274'385		445'000		540'809	
02 + Aktivierte Eigenleistungen	30'816		66'750		60'748	
03 = Total KW Lüren	305'201		511'750		601'557	
04 + KW Litzirüti	29'128		166'000		211'197	
05 + Aktivierte Eigenleistungen	3'753		24'910		23'673	
06 = Total KW Litzirüti	32'882		190'910		234'870	
07 + TWKW Molinis	0		0		0	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
09 = Total TWKW Molinis	0		0		0	
10 = Total Bereich Produktion	338'083	11.2	702'660	22.4	836'427	22.8
11 + Netzebene 3	0		0		291'383	
12 + Aktivierte Eigenleistungen	0		0		29'563	
13 = Total Netzebene 3	0		0		320'946	
14 + Netzebene 4	777		130'000		139'839	
15 + Aktivierte Eigenleistungen	265		19'500		32'526	
16 = Total Netzebene 4	1'042		149'500		172'365	
17 + Netzebene 5	776'460		650'000		501'249	
18 + Aktivierte Eigenleistungen	109'220		112'500		85'234	
19 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
20 = Total Netzebene 5	885'679		762'500		586'482	
21 + Netzebene 6	593'973		612'000		919'505	
22 + Aktivierte Eigenleistungen	115'243		178'000		242'997	
23 - Erträge und Anschlussgebühren	200'000		0		395'734	
24 = Total Netzebene 6	509'216		790'000		766'768	

Netzebene 3	Überregionales Verteilnetz 60kV
Netzebene 4	Transformierung 60kV->10 kV
Netzebene 5	Regionales Verteilnetz 10kV
Netzebene 6	Transformierung 10kV->240V/400V
Netzebene 7	Lokales Verteilnetz (240V/400V)

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
25	+ Netzebene 7	1'142'808		656'000		888'090	
26	+ Aktivierte Eigenleistungen	206'085		191'200		172'866	
27	- Erträge und Anschlussgebühren	334'746		168'000		217'377	
28	= Total Netzebne 7	1'014'147		679'200		843'579	
29	= Total Bereich Verteilung	2'410'084	80.1	2'381'200	75.8	2'690'139	73.3
30	+ Zählerwesen-Vertrieb	33'177		200'000		51'594	
31	+ Aktivierte Eigenleistungen	3'318		20'000		5'159	
32	= Total Vertrieb	36'495		220'000		56'753	
33	= Total Bereich Vertrieb	36'495	1.2	220'000	7.0	56'753	1.5
34	+ Übrige	158'738		284'000		125'656	
35	+ Aktivierte Eigenleistungen	16'644		28'400		12'565	
36	= Total Übrige	175'382	5.8	312'400	9.9	138'221	3.8
37	= Total Investitionen	3'009'447	100	3'143'000	100.0	3'669'322	100.0
42	+ Total Aktivierte Eigenleistungen	485'343	16.1	641'260	20.4	665'330	18.1
43	- Total Erträge aus Hausanschlüssen	534'746	17.8	168'000	5.3	613'111	16.7
T3	+ Total Anlagekauf aus Fusion	470'000		500'000		1'326'344	
44	= Gesamtinvestitionen	3'430'044	114.0	4'116'260	131.0	5'047'884	137.6

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013
	in CHF	in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	680'107	307'448
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'345'506	2'355'409
2.1 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	485'343	665'330
2.2 Ausserordentliche Abschreibungen	5'060	884'261
2.5 Total Abschreibungen	2'835'909	3'905'000
3.0 Veränderung Rückstellungen	266'116	0
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	3'782'131	4'212'449
5.0 Veränderung Materialvorräte	25'222	-71'771
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-483'882	755'640
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-43'055	228
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-748	473
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'031'729	-708'532
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-758	0
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-2'950	16'805
12.0 Veränderung Nettoumlaufvermögen	1'525'557	-7'157
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	5'307'688	4'205'291
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-3'430'044	-5'047'884
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen	0	0
16.0 Investitionen in Finanzanlagen	0	0
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'430'044	-5'047'884
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'475'385	1'506'879
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000	80'000
20.0 Eigenkapital		
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3'485'385	1'586'879
22.0 Veränderung flüssige Mittel	-1'607'741	744'286
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	1'779'049	1'035'036
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	171'311	1'779'049

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2014

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt. Erstmals im Jahr 2013 angewandt.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2014	2013
Kontokorrent gegenüber der Gemeinde Arosa	5'248	1'980'632
Fester Vorschuss Bank	1'500'000	3'000'000
Total	1'505'248	4'980'632

16 Rückstellungen

	2014	2013
Rückstellung Personalaufwand	147'286	0
Rückstellung Steuern	139'484	120'000
Rückstellungen Lieferungen und Leistungen	99'346	0
Total	386'116	120'000

Erstmals wurden für die aufgelaufenen Überzeit- und Ferienguthaben Rückstellungen gebildet. Für die Liegenschaftssteuern wurde auch eine Rückstellung gebildet.

18 Langfristige Verbindlichkeiten

	2014	2013
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Fester Vorschuss Bank bis 26.11.2016	2'000'000	2'000'000
Langfristiges Darlehen von arosa electra AG	70'000	80'000
Total	12'070'000	12'080'000

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013, einem festen Bankvorschuss und einem Darlehen der arosa electra AG.

23 Eigenkapital

	2014	2013
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Freie Gewinnreserven	5'523'337	5'215'888
Jahresgewinn	680'107	307'448
Total	8'203'444	7'523'336

Das Eigenkapital wird nicht verzinst. Die freien Gewinnreserven haben um den Jahresgewinn vom Vorjahr zugenommen.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

02 Erlöse Abgaben

	2014	2013
Öffentliche Abgaben	766'297	701'795
Öffentliche Beleuchtung	163'235	150'815
Energieabgabe (KEV)		
0.60 Rp./kWh	282'310	222'869
Systemdienstleistungen (SDL)		
0.64 Rp./kWh	293'079	160'135
Total	1'504'921	1'235'614

06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch

Die Eigenleistungen an Sachanlagen in der Höhe von Fr. 485'343 wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.

10 Abgaben an Dritte

	2014	2013
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	356'567	0
Durchleitungsentschädigung an Dritte MS-Netz	53'712	126'579
Öffentliche Abgaben	766'037	701'795
Energieabgabe (KEV)	287'647	225'526
Systemdienstleistungen (SDL)	308'354	155'363
Total	1'772'317	1'209'263

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung der Netzebenen 1 - 3 mit ewz, IBC, KHR und Arosa Energie. Die Durchleitungsentschädigung an Dritte MS-Netz beinhaltet die Belastung der Netznutzung GKL auf das KW Lünen.

11 Energieeinkauf von Dritten	2014	2013
Stromeinkauf	3'585'689	4'067'309
Naturpower, Wassertop, Solartop	16'650	18'360
Rückkauf Konzessions-Energie	78'931	81'973
Total	3'681'270	4'167'642

15 Personalaufwand	2014	2013
Gehälter und Löhne	2'116'077	1'911'776
Leistungen von Sozialversicherungen	-4'191	-2'155
Sozialaufwand	361'487	341'230
Übriger Personalaufwand	118'187	115'183
Total	2'591'560	2'366'034

In der Summe „Gehälter und Löhne“ ist die Rückstellung für Ferien und Überzeit in der Höhe von Fr. 147'286 enthalten.

Personalbestand	2014	2013
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22	22
Total Vollstellen 100%	21.8	22.6

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2014	2013
Sachversicherungen	100'227	98'245
Abgaben	318'268	296'613
Gebühren	13'821	10'832
Wasserzinsen	408'276	386'548
Bewilligungen, Durchleitungs- entschädigungen	12'969	12'002
Total	853'561	804'240

20 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2014	2013
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	29'698	24'359
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	28'651	24'812
Beiträge, Spenden, Vergaben	24'278	26'485
Verwaltungsrat	28'121	28'389
Unternehmensberatung	6'250	5'500
Aufwand Revisionsstelle, GKL	32'729	36'438
Informatikaufwand	236'358	189'274
Total	386'085	335'257

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

24 Abschreibungen	2014	2013
Ordentliche Abschreibungen	2'345'506	2'355'409
Sofortabschreibung Eigenleistungen	485'343	665'330
Ausserord. Abschreibungen	5'060	884'261
Total	2'835'909	3'905'000

26 Finanzaufwand	2014	2013
Bankkreditzinsaufwand	28'550	28'774
Gemeinde Arosa Verzinsung Darlehen, KW Lünen, Heimfall	650'758	668'343
Darlehen Arosa Electra AG Verzinsung	1'600	22
KW Lünen Verzinsung Tschierschen-Praden	0	2'717
Bank/PC und andere Zinsen und Spesen	5'434	4'477
Total	686'342	704'333

29 Ausserordentlicher Aufwand	2014	2013
Bildung Rückstellung für Erneuerung	0	0
Liegenschaftsaufwand Versicherungen	6'870	7'301
Übriger ausserord. Aufwand	0	101'875
Total	6'870	109'176

30 Ausserordentlicher Ertrag	2014	2013
Mietzinseinnahmen	7'560	7'560
Ausserordentlicher Ertrag	7'257	369
Auflösung Rückstellungen	0	0
Total	14'817	7'929

32 Steuern	2014	2013
Kantonssteuern	0	20'419
Wasserwerksteuern	539'863	506'354
Liegenschaftssteuern	19'484	9'900
Total	559'347	536'673

Leistungen an die Gemeinde Arosa

	2014	2013
Verzinsung Sacheinlage und Kontokorrent	502'052	518'038
Konzessionsgebühr, Sonder- nutzungen öffentl. Grund und Boden	766'037	701'795
KW Lüen Verzinsung	146'266	147'365
KW Lüen Wasserzinsen	333'594	312'301
KW Lüen Jahrespauschale GKL	39'200	39'200
KW Lüen Aufgeld Produktion	272'705	251'071
KW Litzirüti Wasserzinsen	67'874	67'874
Rückkauf Konzessionsenergie	77'353	80'202
Total	2'205'080	2'117'846

Leistungen an Tschierschen-Praden

	2014	2013
KW Lüen Verzinsung	2'147	2'717
KW Lüen Wasserzinsen	6'808	6'373
KW Lüen Aufgeld Produktion	5'565	5'543
KW Lüen Jahrespauschale GKL	800	800
Rückkauf Konzessionsenergie	1'579	81'973
Total	16'899	97'406

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2014	2013
Buchwert per 01.01.	23'004'433	21'861'547
Investitionen	3'479'447	4'995'666
Erträge und Anschluss- gebühren	-534'746	-613'110
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	485'343	665'330
Buchwert vor Abschreibungen	26'434'477	26'909'433
Abschreibungen	-2'835'909	-3'905'000
Buchwert per 31.12.	23'598'568	23'004'433

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus

Lieferungen und Leistungen	2014	2013
Forderungen		
Gemeinde Arosa	44'436	134'322
Verbindlichkeiten		
Gemeinde Arosa	1'614'471	78'992
Kontokorrent		
Gemeinde Arosa	5'248	1'980'632
Total	1'575'283	1'925'302

Langfristig verzinsliche

Verbindlichkeiten	2014	2013
Darlehen Gemeinde		
Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	70'000	80'000
Total	10'070'000	10'080'000

Langfristig unverzinsliche Verbindlichkeiten

Dotationskapital		
Gemeinde Arosa	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Beteiligungen

Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa elctra AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	100'000	100'000
---	---------	---------

F. Zusätzliche Angaben

Brandversicherungswerte

Neuwerte GVG	2014	2013
Gebäude der Arosa		
Energie	6'930'400	6'902'300
Gebäude der Gemeinde- korporation KW Lüen	5'422'200	5'371'100

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat an der Gemeindekorporation Kraftwerk Lüen (GKL) eine 98,98%-ige Beteiligung.

Der GKL-Konzessionsvertrag bestehend aus Wasserrechtsverleihung, Stromlieferungsvertrag und Organisationsstatut dauert bis zum Jahr 2063. Dabei hat sich die Gemeinde Arosa dazu verpflichtet, sämtliche Investitionen sowie den Betrieb und Unterhalt für das Kraftwerk Lüen zu übernehmen. Ebenfalls ist die Gemeinde Arosa verpflichtet, den Korporationsgemeinden Gratisenergie, Vorzugsenergie und Ergänzungsenergie zu definierten Konditionen zu liefern. Als Gegenleistung kann die Gemeinde Arosa über die gesamte Energie aus dem KW Lüen verfügen. Bedingt durch die laufenden Wasserkraftprojekte im Schanfigg sind zukünftige Investitionen für die Sanierung des Stauwehrs Molinis, der Triebwasserleitung und der Zentrale Lüen noch nicht beziffert.

Die gesamthaft oben aufgeführte Verpflichtung hat die Gemeinde Arosa mit einem entsprechenden Betriebsführungsvertrag der Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) überbunden.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2014 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2014	2013
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0

Nettoauflösung stiller Reserven

	2014	2013
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

Capol & Partner AG

Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Buchhaltung • Liegenschaften • Unternehmensberatung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der **selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt** **Arosa Energie, 7050 Arosa**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt **Arosa Energie** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 20. März 2015 / 8

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Ulrich Wehrli
Revisionsexperte

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2014 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2014 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2014 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2014 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Datum: 2. April 2015

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa

Bargetzi Rico

Buchli Markus

Iten Patric

AROSA ENERGIE IN KÜRZE

Verwaltungsrat 2014

Präsident	Alois Rütsche, Arosa
Vizepräsident	Peter Beeli, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa
Mitglied	Adrian Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Produktion / Stv. Geschäftsleiter	Fritz Müntener
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steimle
Bereichsleiter Vertrieb	Beat Maissen
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Marcel Füllemann

Personal

Personalbestand per 31.12.2014	22
--------------------------------	----

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

Meilensteine in der Geschichte von Arosa Energie

- 1896 Gründung einer Konsumgesellschaft für elektrisches Licht
- 1897 Bau und Inbetriebnahme des ersten Kraftwerks an der Plessur
- 1910 Änderung des Firmennamens in AG Elektrizitätswerk Arosa
- 1930 Übernahme des Elektrizitätswerks durch die Gemeinde Arosa
- 1968 Stilllegung des alten Kraftwerks Arosa, Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks Litzirüti
- 1983 Betriebsübernahme Kraftwerk Lünen
- 1997 100-Jahr Jubiläum des Elektrizitätswerks Arosa
- 2001 Gründung der Arosa Energie AG
- 2004 Umwandlung der Arosa Energie in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
- 2009 Strommarktöffnung 1. Etappe
- 2011 Sanierung Hang- und Druckleitung Arosa – Litzirüti
- 2011 Revision Kraftwerk Litzirüti
- 2012 Erweiterung und Erneuerung Unterwerk Forsch
- 2013 Übernahme der örtlichen Betriebsführung Kraftwerk Sagenbach
- 2013 Übernahme der Ortsnetze Lünen, Molinis, Peist, St. Peter-Pagig
- 2014 100 Jahre Kraftwerkszentrale Lünen

